



STADT VISSELHÖVEDE
DIE BÜRGERMEISTERIN

Lfd. Nr.: **019-2012**

Sachbearbeiter/in:

Frau Arps

Az.: 663-08 ar

Datum: 24.01.2012

Sitzungsvorlage

(X) Presse – Erst ab Sitzungstermin zur Veröffentlichung freigegeben

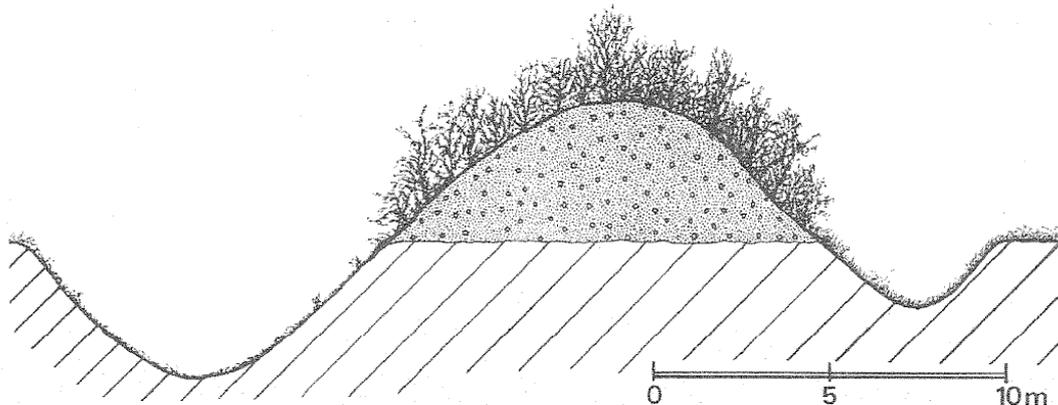
A u s s c h u s s / G r e m i u m	Beratung	Datum	Abstimmung:	Z
Bauausschuss	öffentlich			
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich			
Rat	öffentlich			

Tagesordnungspunkt: Umbenennung des Weges "Landwehrgraben" in Visselhövede

Beschlussvorschlag: Der bisher als „Landwehrgraben“ bezeichnete Weg in Visselhövede wird auf einer Länge von 930 m in „Zur Landwehr“ umbenannt.

Sachverhalt:

Die Projektgruppe „Erhalt der Visselhöveder Landwehr“ in der Oberschule Visselhövede hat den Antrag gestellt, den im Straßenbestandsverzeichnis „Landwehrgraben“ oder „Am Landwehrgraben“ genannten Weg in „Zur Landwehr“ umzubenennen. Dieser Antrag wird auch vom Stadtarchivar mit getragen. Als Grund wird angeführt, dass das ehemalige Hindernis aus einem Wall besteht, dem auf beiden Seiten ein Graben vorgelagert ist. Dies ist aus folgendem Querschnitt gut zu erkennen.



*Abb. 199 Querschnitt durch den Visselhöveder Landwehrwall und die Gräben, soweit sie nachweisbar sind.
Die ursprüngliche Wallhöhe wird höher gewesen sein.*

Es wird auf die Doktorarbeit von Frau Dr. Hildegard Nelson zum Thema „Eine archäologische Untersuchung des Landwehrwalles bei Visselhövede“ von 1999 hingewiesen, in der auch von Wall und Gräben die Rede ist.

Im Auftrage

Dittmers
Amtsleiter

Zur Beratung freigegeben

Franka Strehse
Bürgermeisterin